



Lesen Sie diesen Abschnitt 9 bitte gemeinsam mit Abschnitt 10 Handelssanktionen.

9.1 Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Wir befolgen weltweit , sämtliche Gesetze zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Geldwäsche ist der Prozess, mit dem eine Person oder Organisation Anstrengungen unternimmt, die Erlöse krimineller Aktivitäten legitim erscheinen zu lassen. Der Begriff „Geldwäsche“ wird manchmal auch verwendet, um damit den Umgang mit Erträgen zu bezeichnen, die aus Beschaffungsdelikten wie etwa Diebstahl, Betrug oder Steuerhinterziehung stammen. Stora Enso verbietet ausdrücklich das bewusste Eingehen von Transaktionen, die Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ermöglichen oder auf andere Weise zu einer rechtswidrigen Verwendung von Vermögenswerten führen. Wir sind entschlossen, nur mit solchen Kunden Geschäftsbeziehungen einzugehen, die legale Geschäfte mit Kapital aus legitimen Quellen betreiben.

Stora Ensos Mitarbeiter spielen eine wesentliche Rolle, wenn es darum geht, das Unternehmen bei der Aufdeckung eventueller Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Zusammenhang mit Kundenbeziehungen und Transaktionen zu unterstützen. An derartigen Kundenbeziehungen und Transaktionen beteiligt zu sein, kann eine ernsthafte Gefährdung für die Integrität und den Ruf unseres Unternehmens darstellen.

Vor der Aufnahme von Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten oder Kunden und während der gesamten Dauer dieser Beziehungen müssen Maßnahmen getroffen und Fragen gestellt werden, um eine(n) der nachstehenden Vorgänge oder Aktivitäten zu identifizieren, die ein Hinweis darauf sein können, dass Geldwäsche und/oder Terrorismusfinanzierung praktiziert werden:

- Ein Kunde, Handelsvertreter oder potenzieller Geschäftspartner weigert sich, vollständige Informationen vorzulegen, die das Unternehmen identifizieren, oder legt verdächtige Informationen vor,
- Barzahlungen werden gewünscht oder angeboten,
- Transaktionen werden strukturiert, um Buchhaltungs- oder Berichterstattungsverpflichtungen zu vermeiden,
- außergewöhnlich günstige Zahlungsbedingungen,
- Aufträge oder Einkäufe, die nicht im normalen Geschäftsbereich des Kunden liegen,
- Zahlungen an externe Partner bzw. Entgegennahme von Zahlungen externer Partner werden gewünscht,
- ungewöhnlicher Zahlungsverkehr mit Ländern, die nicht mit der Transaktion verbunden sind,
- außergewöhnlich komplexe Vertragsstrukturen oder Zahlungsmuster, die keinen eigentlichen Geschäftszweck reflektieren, oder
- Transaktionen, bei denen Banken in Steueroasen (im Sinne der Definition in [Abschnitt 9.2.](#)) oder nicht zugelassene Zahlungsverkehrsdienstleister involviert sind.

Sobald Sie von verdächtigen Aktivitäten Kenntnis erhalten, müssen Sie Ihren Verdacht unverzüglich gegenüber der Rechtsabteilung (Legal) ansprechen. Es ist Ihnen nicht gestattet, Geschäftsbeziehungen oder Transaktionen einzugehen, die Ihrer Meinung nach Bedenken im Hinblick auf Geldwäsche auslösen, bevor diese Bedenken von der Rechtsabteilung (Legal) untersucht und geklärt worden sind und Sie die Bestätigung erhalten haben, dass die Geschäftsbeziehung bzw. Transaktion eingegangen werden kann.

Aktive Maßnahme

- *Sobald Sie von verdächtigen Aktivitäten Kenntnis erhalten, müssen Sie Ihren Verdacht unverzüglich gegenüber der Rechtsabteilung (Legal) ansprechen.*

9.2 Geschäftsbeziehungen mit Vertragspartnern in Steueroasen

Stora Enso geht Geschäftsbeziehungen mit Vertragspartnern in einer Steueroase nur dann ein, wenn der Vertragspartner eine Geschäftstätigkeit mit einem legitimen Geschäftszweck und hinreichender Substanz ausübt.

Lieferanten oder Kunden können aus einer Reihe geschäftlicher Gründe Organisationen mit Rechtspersönlichkeit in mehr als einem Land begründen. Es kann ferner rein geschäftliche Gründe für den Besitz eines Unternehmens in einem Land geben, das günstige steuerliche Bedingungen anbietet oder dessen Verwaltung in der Regel keine steuerlich relevanten Informationen mit anderen Ländern austauscht. Stora Enso hat für Zwecke dieser Richtlinie eine Liste bestimmter steuerlich besonders sensibler Länder („**Steueroasen**“) zusammengestellt, die [HIER](#) zugänglich ist und von Zeit zu Zeit aktualisiert wird. Die Aufnahme einer Beziehung mit einem Vertragspartner, der in einer Steueroase ansässig ist, wird nur nach einem erfolgreichen Substanztest genehmigt. Einzahlungen auf ein Konto einer Bank, die sich in einer Steueroase befindet, sind niemals zulässig, wenn der fragliche Vertragspartner nicht in dieser Steueroase ansässig ist.

Es ist dagegen nicht untersagt, einen Betrieb oder ein Unternehmen in einer Steueroase zu führen oder einem Vertragspartner, der in einer Steueroase ansässig ist, Waren oder Leistungen zu liefern bzw. von ihm zu beziehen. Da jedoch manche Unternehmen Steueroasen für Steuerbetrugs-, Geldwäsche- oder andere illegale Zwecke benutzen, gibt es erhöhte Risiken, dass Stora Enso mit der Förderung oder sogar Zusammenarbeit mit illegalen Aktivitäten in Verbindung gebracht wird, wenn wir mit derartigen Vertragspartnern Geschäftsbeziehungen unterhalten. Abgesehen von den potenziellen rechtlichen Konsequenzen kann eine Verwicklung in Steuerbetrug, Geldwäsche oder dergleichen überdies zu Rufschäden für Stora Enso führen. Um den hohen ethischen Standards von Stora Enso gerecht zu werden und jede Beteiligung an illegalen Aktivitäten zu vermeiden, geht das Unternehmen Geschäftsbeziehungen mit Vertragspartnern (Kunden oder Lieferanten) in Steueroases nur dann ein, wenn diese in der jeweiligen Steueroase eine Geschäftstätigkeit mit legitimen Zweck und hinreichender Substanz ausüben.

Für den Substanztest sind folgende Verfahrensweisen und Instruktionen verbindlich:

- Identifikation des Vertragspartners in einer Steueroase
Für den Fall, dass der potenzielle Vertragspartner in einer Steueroase ansässig ist oder der Vertrag darauf hinweist, dass sich die Transaktion auf eine in einer Steueroase befindliche Niederlassung bezieht, ist ein Substanztest einzuleiten.
- Bearbeitung des Substanztestformulars
Veranlassen Sie den potenziellen Vertragspartner, das [HIER](#) zugängliche Substanztestformular zu bearbeiten. Es handelt sich um eine vom potenziellen Vertragspartner vorzunehmende Selbstbewertung, die eine Beschreibung der Natur seiner Geschäftstätigkeit sowie notwendige Informationen zur Verifizierung der Substanz verlangt.
- Bewertung
Das bearbeitete Substanztestformular wird von der operativen Geschäftseinheit geprüft und bewertet, die

vorhat, eine Geschäftsbeziehung mit dem Vertragspartner einzugehen (insbesondere auf dem Gebiet Beschaffung oder Vertrieb). Während dieser Überprüfung wird nach dem Vier-Augen-Prinzip verfahren. Orientierungshilfe für die Auswertung des Substanztests kann [HIER](#) gefunden werden. Lassen Sie sich vom Bereich Group Taxes beraten, wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen.

Falls es offensichtlich ist oder Anzeichen dafür gibt, dass Aktivitäten existieren, die mit unseren Standards womöglich nicht vereinbar sind, dürfen Stora Enso's -Unternehmen keine Geschäftsbeziehung mit den betreffenden Unternehmen eingehen.

- **Beauftragung**

Die Beauftragung eines Vertragspartners, der in einer Steueroase ansässig ist, wird nur nach einem erfolgreichen Substanztest genehmigt.

- **Laufende Geschäftsbeziehung**

Falls es eine laufende Geschäftsbeziehung mit einem Vertragspartner gibt, der in einer Steueroase ansässig ist, muss der Substanztest alle 2 Jahre vorgenommen werden.

Aktive Maßnahme

- *Vor der Beauftragung von Vertragspartnern, die in einer oder mehreren Steueroasen ansässig sind, müssen Sie den Substanztest durchführen und dürfen nur dann mit der Beauftragung fortfahren, wenn dieser Test erfolgreich absolviert wurde.*
- *Nehmen Sie Substanztests für Vertragspartner, die in einer oder mehreren Steueroasen ansässig sind, alle 2 Jahre vor.*
- *Einzahlungen auf ein Konto einer Bank, die sich in einer Steueroase befindet, sind niemals zulässig, wenn der fragliche Vertragspartner nicht in dieser Steueroase ansässig ist.*